

# SVEB-Weiterbildungszertifikat digital

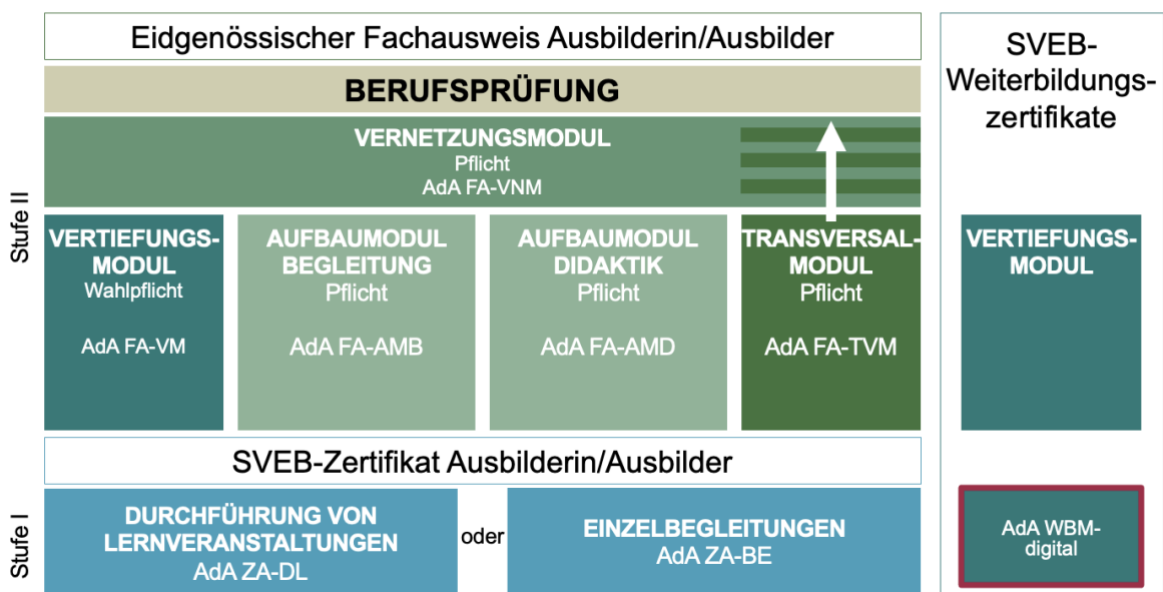
## Modulbeschreibung

## Lernprozesse mit digitalen Lerntechnologien und künstlicher Intelligenz (KI) unterstützen AdA WBM-digital

Übergeordnete Handlungskompetenz:

**Im eigenen Fachbereich digital gestützte Lernprozesse mit Erwachsenen durch moderne digitale Lerntechnologien und KI effektiv umsetzen und reflektieren**

### Einordnung



### Voraussetzungen

- SVEB-Zertifikat Stufe I oder analog
- existierendes Praxisfeld
- gute Anwendungskennnisse von gängigen IT-Programmen

### Gültigkeit SVEB-Weiterbildungszertifikat

- unbefristet

## Übersicht

Kompetenzen	3
Mögliche Inhalte	3
Lernzeit	4
Vorgaben für den Kompetenznachweis	4
Rechtsmittel und Wiederholung	6
Voraussetzungen für den Kursbesuch	6
SVEB-Weiterbildungszertifikat	6
Anbieter	6

Diese Modulbeschreibung gilt als Grundlage für das Anerkennungsverfahren durch den SVEB.

## Kompetenzen

Kompetenzen
Digitale Medien im Zusammenhang mit dem Bildungsbedarf sinnvoll auswählen und die getroffene Auswahl für die geplanten Lernprozesse aufbereiten
Lernsettings durch geeignete digitale Werkzeuge erweitern und in Lernprozesse integrieren
Moderne Lerntechnologien nachhaltig in Lernsettings implementieren
Grundlagenverständnis zu verschiedenen technischen Aspekten in Bezug auf Lerntechnologien
Rechtliche und ethische Fragestellungen beurteilen können

## Mögliche Inhalte

Die aufgeführten Lerninhalte verstehen sich als didaktische Hilfestellungen für die Modulanbieter. Die Anbieter können eine Gewichtung vornehmen, resp. die Inhalte spezifisch ergänzen. Alle drei Teilbereiche müssen abgedeckt werden. Es wird vorausgesetzt, dass in der Selbstlernzeit die Kandidat/innen sich selbstständig weiter in Themen vertiefen oder auch entsprechende Themen aneignen und auseinander setzen.

### Medienunterstützte Didaktik

- Lernansätze und -szenarien (z.B. moocs, Serious games, Edutainment, Simulationen, virtual/augmented reality etc.)

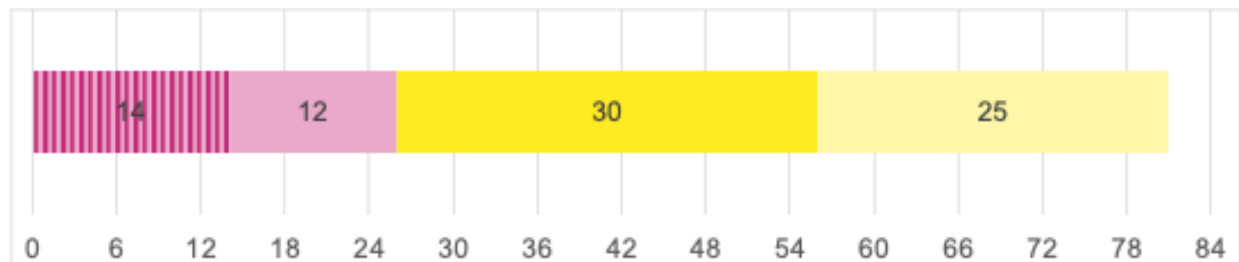
### Methoden und Medieneinsatz




- Überblick zu Anwendung und Trends mit neuen Lerntechnologien
- Data Driven Learning: Learning Analytics, E-Assessments (z.B. formative/summative, Geräteabsicherung (SEB), digitale Prüfungsaufsichten (Proctoring), Datenschutz & Kosten)
- Einsatz von Lernplattformen (Open-Source, LMS, LXP, SCORM, adaptive & personalisierte Lernsysteme). Für welchen Einsatz welche Art. Rollen, technische Infrastruktur
- Immersives Lernen mit Virtual und Augmented Reality, Metaverse (z.B. 360/180-Grad, Erfolgsfaktoren, Einsatzszenarien)
- Spielend lernen: Game Based Learning, Serious Games, Gamification
- Einsatz von KI (siehe zu möglichen Inhalte ergänzendes Dokument)
- Produktion von professionellen Lernvideos/interaktiven Videos (Schnitttechniken, Aufnahmetechniken, Software)
- Erstellung digitaler Lerninhalte mit Autorensystemen
- Erstellung von Podcasts & Videocasts

### Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen

- Urheber-, Verwendungs- und Verwertungsrechte eigener und fremder Inhalte (z.B. Creative Common Lizenzen, Persönlichkeitsrechte, Fokus auf rechtliche Situation bei neuen Technologien wie KI, Open-Education Resources)
- Datenschutz
- Ethik / Fragestellung beim Einsatz von Lerntechnologien

## Lernzeit



-  Kontaktlernzeit physisch präsent
-  Kontaktlernzeit physisch oder online
-  Kontaktlernzeit online

-  Angeleitete Selbstlernzeit
-  Individuelle Selbstlernzeit

Kontaktlernzeit\* 26 Std.  
Selbstlernzeit 55 Std.

Total 81 Std.

\*Die Kontaktlernzeit muss auf mindestens zwei Monate verteilt sein

## Vorgaben für den Kompetenznachweis

**Der Kompetenznachweis für dieses Weiterbildungsmodul besteht aus der Umsetzung und Reflexion eines digital unterstützten Lernprozesses.**

- Die didaktische Begründung sowie ein beispielhaft erstelltes/aufbereitetes Lernmedium werden digital zur Verfügung gestellt.
- Teilnehmende geben sich gegenseitig Feedback.
- Das im Lernsetting verwendete digitale Medium wird aufgrund der Feedbacks didaktisch reflektiert.
- Erstellung/Produkt des Lernmediums und Reflexion werden von der Moduldozentin/dem Moduldozenten beurteilt.

## Beurteilungskriterien

Der Kompetenznachweis wird nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Erstellung des Lernmediums inkl. Begründung
  - Die Beschreibung des Lernsettings im institutionellen Kontext ist verständlich und nachvollziehbar.
  - Die Wahl des digitalen Mediums, dessen Einsatz und Aufbereitung ist auf das Lernsetting und den institutionellen Kontext abgestimmt und didaktisch begründet.
- Reflexion
  - Die Reflexion zeigt, dass Kandidat/innen sich der Anforderungen an die Lerntechnologien, deren Umsetzung und Implementierung in Lernsettings bewusst sind.
  - Die Reflexion zeigt, dass sich Kandidat/innen über die eigene Rolle je nach Setting bewusst sind.

- Die Reflexion nimmt explizit Bezug zu den Feedbacks der anderen Teilnehmenden.

ENTWURF

## Rechtsmittel und Wiederholung

Gegen die Beurteilung «nicht bestanden» kann beim Modulanbieter innert 30 Tagen schriftlich begründet Einsprache erhoben werden. Der Modulanbieter entscheidet über:

- Gutheissung der Einsprache (Kompetenznachweis doch «bestanden»);
- Wiederholung;
- Abweisung der Einsprache.

Gegen den Entscheid des Modulanbieters kann bei der QSK innert 30 Tagen eine schriftliche begründete Beschwerde eingereicht werden. Die QSK prüft, ob das Verfahren formell richtig war. Für die Verfahrenskosten ist ein Kostenvorschuss von CHF 350.– zu leisten. Der Kostenvorschuss wird zurückerstattet, wenn die Beschwerde gutgeheissen wird.

## Voraussetzungen für den Kursbesuch

Vorausgesetzt wird ein existierendes Praxisfeld. Ebenfalls müssen Kandidat/innen über sehr gute Anwendungskennnisse von gängigen IT-Programmen verfügen. Im Kurs wird mit dem eigenen Laptop gearbeitet. Kandidati/innen müssen mit ihrem Gerät und der vorinstallierten Software versiert umgehen können.

Kandidatinnen und Kandidaten müssen über erwachsenenbildnerische Kompetenzen verfügen. Vorausgesetzt wird

- Ein SVEB-Zertifikat Ausbilderin/Ausbilder oder
- Kompetenzen mind. auf dem Niveau eines SVEB-Zertifikates (vgl. Analogbewertung eduQua) oder
- Modulbestätigung\* eines Lehrgangs zu einem SVEB-Zertifikat

\*Alle Zertifizierungsbedingungen erfüllt, jedoch Praxis erst mind. zur Hälfte erfüllt. Eine Teilnahmebestätigung allein genügt nicht.

## SVEB-Weiterbildungszertifikat

Für den Erhalt des SVEB-Weiterbildungszertifikats müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

1. Aktive Teilnahme an der Kontaktlernzeit (mindestens 80%);
2. Bearbeitung der in digitalen Settings umzusetzenden Aufgaben (mindestens 80%);
3. Durch die Moduldozentin oder den Moduldozenten mit «bestanden» bewerteter Kompetenznachweis.

Das SVEB-Weiterbildungszertifikat «Lernprozesse mit digitalen Lerntechnologien und KI unterstützen» ist unbeschränkt gültig.

## Anbieter

Das Modul darf nur von anerkannten Anbietern für Module der Stufe I des AdA-Baukastens angeboten werden. Das Modulangebot muss ein Anerkennungsverfahren für Weiterbildungsmodule der Kommission für Qualitätssicherung (QSK) des AdA-Baukastens durchlaufen.